

Projektwoche

in

Großschönau

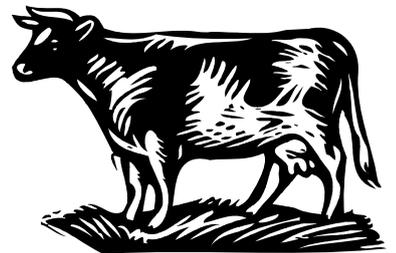


von _____ bis _____

Mein Foto



.....
(Vor- und Familienname)



auf

Entdeckungsreise

im

Waldviertel



Unser Reiseziel:

Großschönau im Waldviertel

www.schoenau.at

Der Ort Großschönau liegt im Nordwesten des Viertels ober dem Manhartsberg, in einer Seehöhe von 681 m, jeweils 20 km von den Bezirksstädten Gmünd und Zwettl entfernt.

Er ist der Mittelpunkt 13 kleinerer Orte, die zur Marktgemeinde gehören. Die B 119 führt von Weitra durch das Gemeindegebiet nach Groß Gerungs und weiter nach Grein/Donau.

Der von den Kuenringern um 1150 gegründete Ort hatte bereits im Mittelalter Marktfunktion.

Die Europäische Wasserscheide führt quer über den Marktplatz und durch den Platz der Elemente.

Der 1. NÖ Wünschelrutenweg besteht seit 1988 und ist in seiner Art ein Unikat in Österreich und wahrscheinlich in ganz Europa.

Zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten bieten sich dem Besucher: Pfarrkirche mit Hochaltarbildern vom bekannten „Kremser Schmidt“, Pranger, Johannesbergkirche, Holzskulpturen, das Passivhausdorf „Sonnenplatz“, ein Naturteich, der Sternzeichenpark, u. a. m.

Die älteste österreichische Umweltmesse, die BIOEM, findet heuer zum 33. Mal ab Fronleichnam statt (www.BIOEM.at).

Weit über unsere Grenzen hinaus ist das Kurswesen im BioEnergetischen TrainingsZentrum (www.BETZ.at) bekannt.

Seit 3. Mai 2013 lädt die Erlebnisausstellung **SONNENWELT** zum Sehen, Staunen und Entdecken ein.

Die walddreiche Hügellandschaft und das gesunde Waldviertler Reizklima ziehen immer mehr Gäste in ein Gebiet, in dem man Ruhe und Erholung noch im wahrsten Sinne des Wortes erleben kann. Besonders die Wanderer und Spaziergänger bzw. die Naturinteressierten kommen hier ganz auf ihre Rechnung.

P.S.: Unser Haus liegt auf genau 710 m Seehöhe!

Was du über dein Reiseziel erfahren wirst:

Name:.....

Bezirk:.....

Bundesland:.....

Wissenswertes über:

Gebäude, die dir im Ort aufgefallen sind:

.....
.....

Sehenswürdigkeiten:.....

.....

Ausflugsziele in der Umgebung:.....

.....

Berge in der Gemeinde und der Umgebung:.....

.....

Gewässer in der Gemeinde und der Umgebung:.....

.....

Ausflugsziele in der weiteren Umgebung:.....

.....

Europäische Wasserscheide! Das Wasser fließt:.....

.....

Mein schönstes Erlebnis bisher:.....

.....

Die Volksschule, das BETZ und das Waldviertler Stüberl wurden 1992-94
errichtet.

Heuer findet bereits zum Mal die BIOEM, die größte österr.

Bioenergie- und Umweltmesse statt.

Am Sonnenplatz, gleich neben der SONNENWELT ist ein neuer, großer

.....

Was ich sonst noch erfahren habe:

.....
.....
.....
.....

Pension Kreuzberg

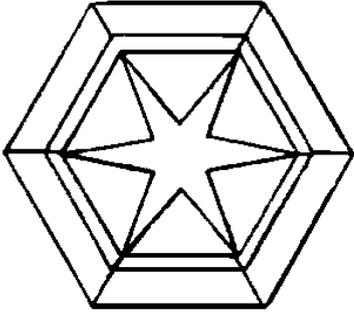
Hausordnung

*Alles in mir ist aus Holz!
Ich bin immer sehr lebendig!*

BITTE, BITTE BESCHÄDIGE MICH NICHT!!!

10 Bitten an dich - für einen schönen Aufenthalt

- 1) Benimm dich bei mir so, wie es deine Lehrer von dir erwarten!
- 2) Zieh´ die Straßenschuhe immer im Stiegenhaus aus- komm´ zu mir ins Zimmer immer nur mit Hausschuhen!
- 3) Meine Betten sind richtige kuschelige Schlafstellen - nicht aber Sprunggruben, auch nicht Schaukelpferde, schon gar nicht Naschereiverstecke oder Polsterschlachtfelder. Schlaf gut!
- 4) Meine Wände, Decken, Fußböden, Tische, Sessel, Kästen, Betten, Nachtkästchen und Geländer sind aus Holz. Da bin ich besonders leicht verletzbar: stich mich nicht, tritt mich nicht, beschmier´ mich nicht; behandle mich wie deinen besten Freund!
- 5) Ich bin besonders hellhörig. Das Schreien, Lärmen und Nachlaufen in Zimmern, Gängen, Aufenthaltsräumen und im Stiegenhaus gefällt mir zu keiner Zeit.
- 6) Zwischen 22.00 Uhr und 6.30 Uhr bitte ich dich besonders leise zu sein, um selbst schlafen zu können.
- 7) Zwischen 7.30 Uhr und 8.30 Uhr tische ich dir in den Frühstücksräumen Semmel mit Butter und Marmelade, Käse, etc. sowie Kakao oder Tee auf. Lass es dir gut schmecken!
- 8) Duschkabinen, Spiegeln, Lampen und Fenster bedürfen ebenfalls sehr liebevoller Behandlung - sie sind sehr leicht zerbrechlich!
- 9) Den Heizraum und die Nebenräume im Untergeschoß sowie die für dich fremden Zimmer solltest du auf keinen Fall betreten!
- 10) Verlass mich, die Pension Kreuzberg, auf keinen Fall, ohne dass es dein Lehrer/Betreuer weiß!



Mein 1. Tag:

Heute haben wir folgendes Datum:

Ich bin um Uhr weggefahren und kam nach einer
aufregenden Fahrt mit dem um in
Großschönau an.

Ich wohne in der Pension der Familie

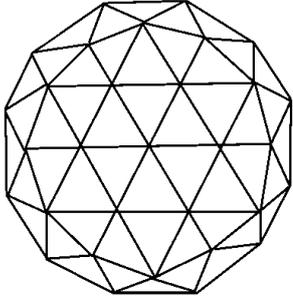
Meine Zimmernummer ist

Meine Zimmerkollegen sind

Auf dieser Erlebniswoche begleiten mich meine Lehrer/Lehrerinnen
.....
.....
.....

Heute habe ich schon viele neue Dinge gesehen und einiges erlebt.

Meine wichtigsten Erlebnisse waren



Mein 2. Tag:

Heute haben wir folgendes Datum:

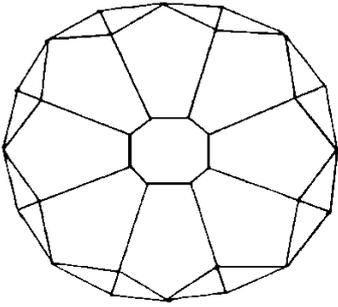
Ich bin heute schon um aufgestanden, da mich
geweckt hat.

Nach dem ich zum Frühstück
gegessen habe, bemerkte ich, dass wir heute
Wetter haben.

Zum Essen gab es zu Mittag
und am Abend
Gegessen haben wir im

Auch heute habe ich wieder neue Dinge gesehen und einiges erlebt.

Meine wichtigsten Erlebnisse heute waren
.....
.....
.....
.....



Mein 3. Tag:

Heute haben wir folgendes Datum:

Ich bin heute um aufgestanden, da mich
geweckt hat.

Nach dem ich zum Frühstück
gegessen habe, bemerkte ich, dass wir heute
Wetter haben.

Zum Essen gab es zu Mittag
und am Abend
Gegessen haben wir im

Auch heute habe ich wieder neue Dinge gesehen und einiges erlebt.

Meine wichtigsten Erlebnisse heute waren
.....
.....
.....
.....



Mein 4. Tag:

Heute haben wir folgendes Datum:

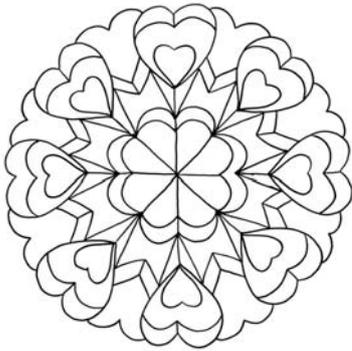
Ich bin heute schon um aufgestanden, da mich
geweckt hat.

Nach dem ich zum Frühstück
gegessen habe, bemerkte ich, dass wir heute
Wetter haben.

Zum Essen gab es zu Mittag
und am Abend
Gegessen haben wir im

Auch heute habe ich wieder neue Dinge gesehen und einiges erlebt.

Meine wichtigsten Erlebnisse heute waren
.....
.....
.....
.....



Mein Abreisetag:

Heute haben wir folgendes Datum:

Ich bin heute schon um aufgestanden, da wir uns um
auf den Heimweg machten. Wir fuhren mit und unser
Reiseziel war Da das Wetter war,
dauerte unsere Heimreise Stunden.

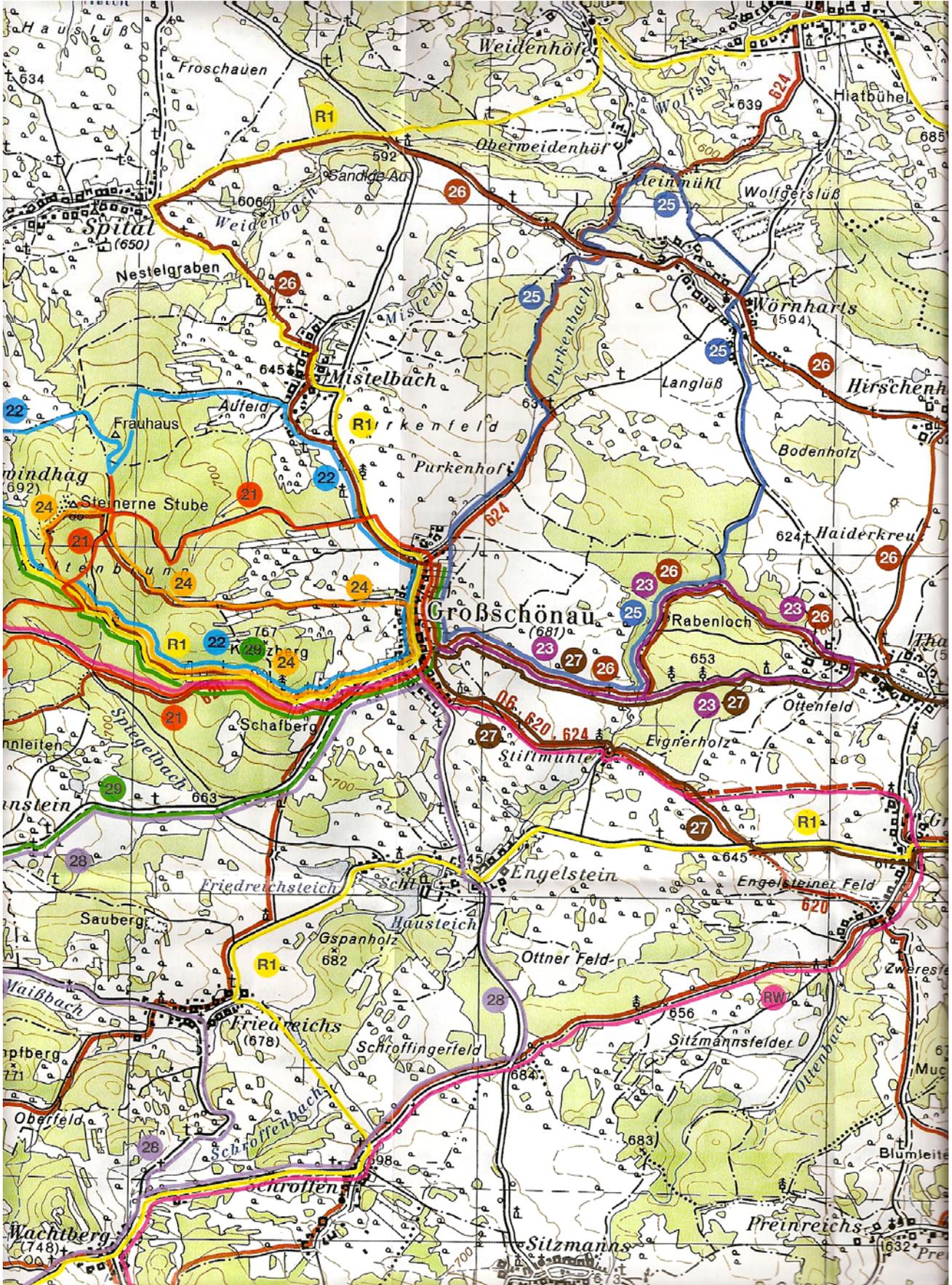
Zum Essen gab es zu Mittag

Gegessen haben wir im

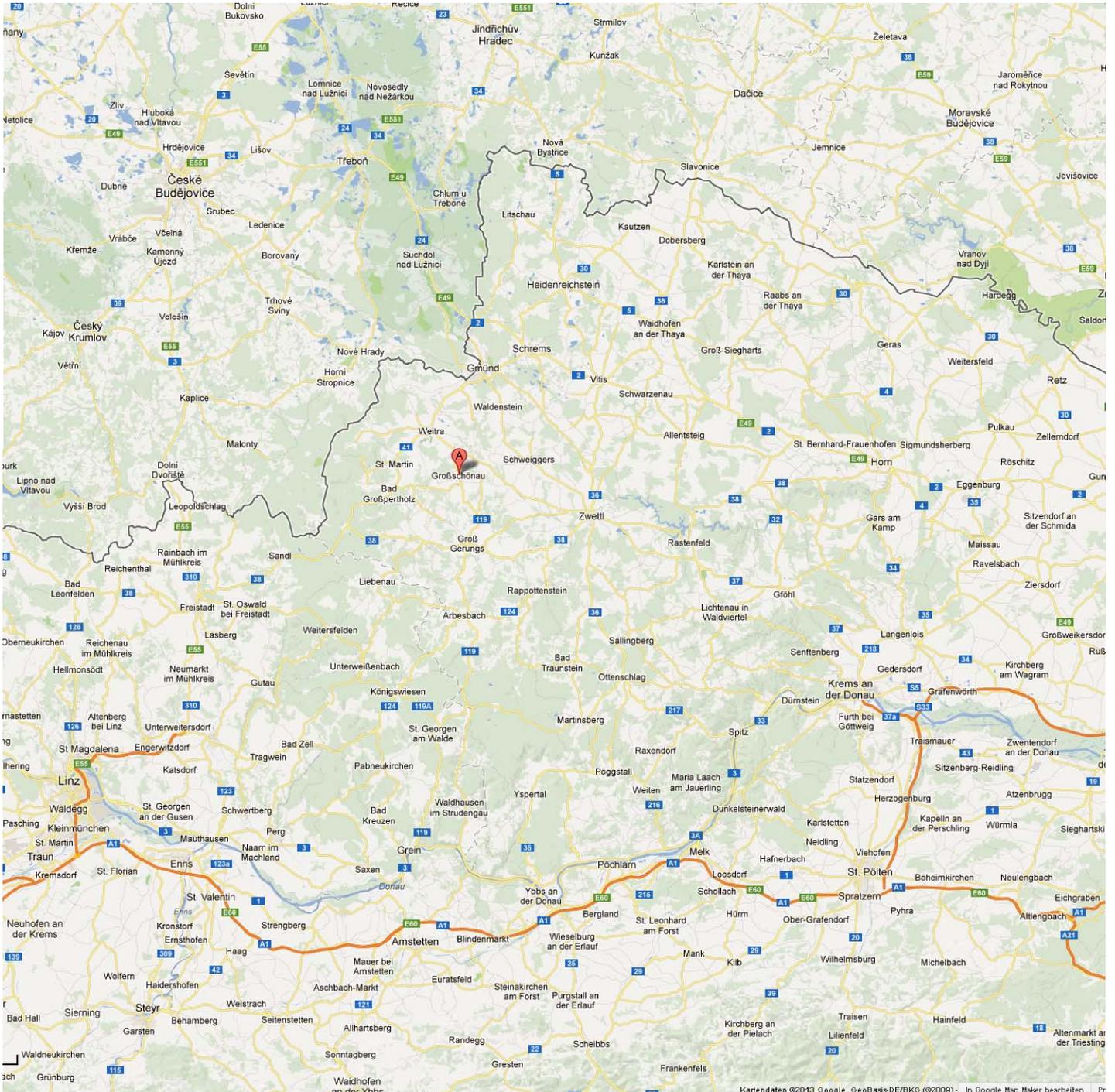
Meine letzten wichtigen Erlebnisse dieser Erlebniswoche waren
.....
.....
.....

Natürlich habe ich, gleich nachdem ich zu Hause angekommen bin,
allen von meiner Woche in Großschönau erzählt und ihnen die ganzen
schönen Sachen gesagt, die wir in dieser Woche gemacht haben.

Unsere Wanderungen:



Unsere Ausflugsziele:



Meine Projektwochenblume:

... habe mich gefreut über

... habe gestritten mit

... war gerne zusammen mit

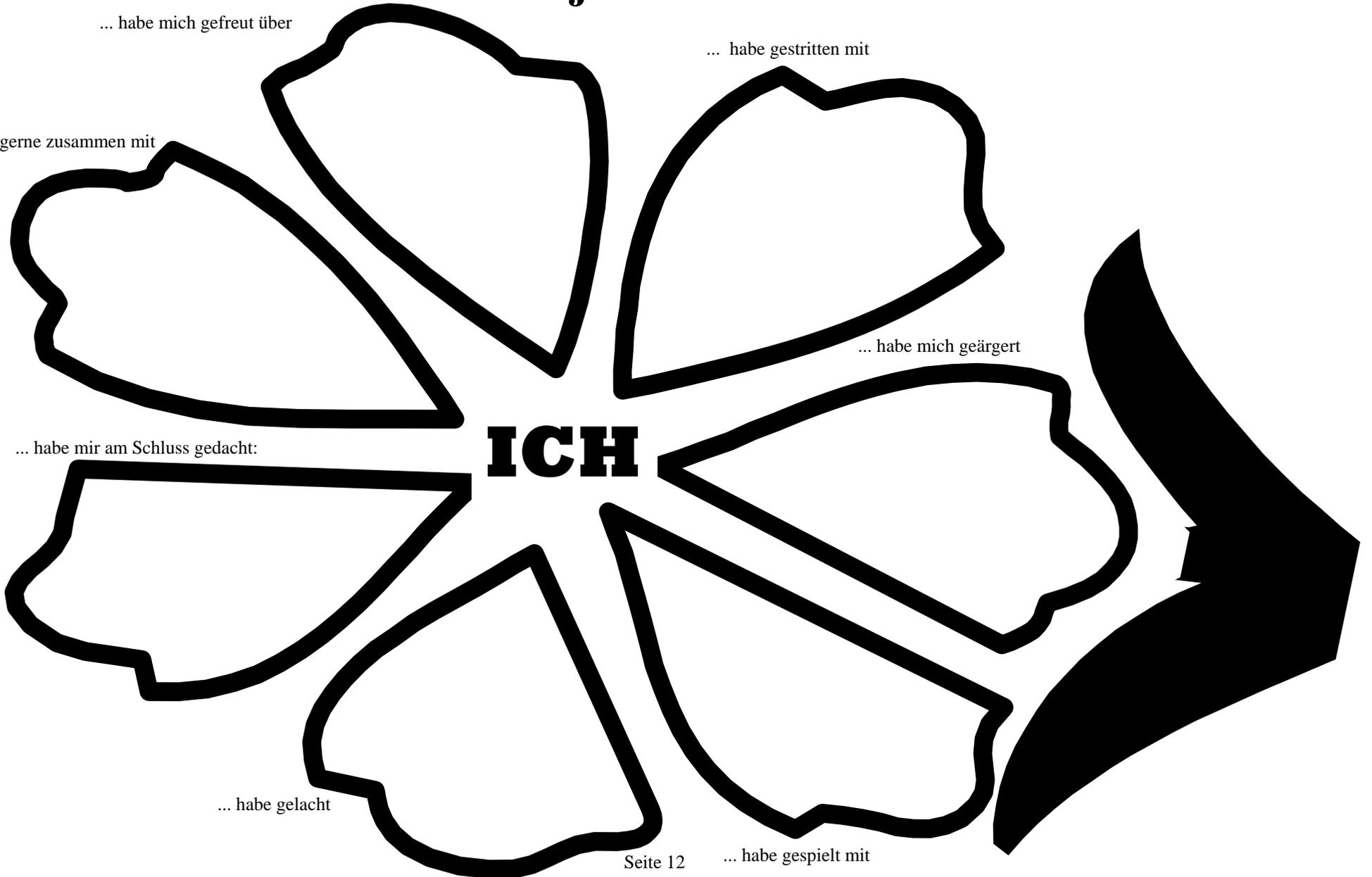
... habe mich geärgert

... habe mir am Schluss gedacht:

ICH

... habe gelacht

... habe gespielt mit



1. NÖ Wünschelrutenweg Großschönau

60 Stationen wurden von sechs international anerkannten Rutengängern vermessen:

- Äberli Max, CH-8707 Ütikon am See
Schweizer Bauer, Erdstrahlenforscher
- Brudny Klaus, A-3400 Klosterneuburg
2. Präsident des österr. Verbandes für Radiästhesie und Geobiologie
- Jany Franz, A-3841 Windigsteig
- Klaus, Prof. Dipl. Ing. Reinhold, A-1130 Wien
Pensionist
- Koch Guido, A-3851 Kautzen
Gastwirt
- Strasky, Dkfm. Erich, A-1020 Wien
Mitglied des österr. Verbandes für Radiästhesie und Geobiologie

Der 1. NÖ Wünschelrutenweg beginnt beim BETZ und endet bei der Pfarrkirche Großschönau. Er folgt dem Weitwanderweg 620 den Kreuzberg hinauf. Wasserführungen, Rohrleitungen, Durchlässe, Erdstrahlen und Verwerfungen sind gekennzeichnet. Er kehrt am 839 m hoch gelegenen Johannesberg (Johanneskirche) um und führt über die „Steinerne Stube“ (geomantische Zone) zurück nach Großschönau zur Pfarrkirche. Hier wird in erster Linie der Altarplatz untersucht. Die Johannesbergkirche liegt ca. 5 km von Großschönau entfernt. Der Kirchenschlüssel ist bei Familie Zeilinger (letzter Bauernhof vor der Kirche) in Harmannstein erhältlich.

Die markierten 10 km können Sie zwar in 3 bis 4 Stunden durchwandern, wollen Sie aber alle Plätze ausmuten, brauchen Sie ein Vielfaches dieser Zeit. Die Stationen sind mit fortlaufender Nummer angeführt. An der Farbmakierung (großer Punkt auf jeder Markierungstafel) können Sie erkennen, welcher Radiästhet die jeweilige Stelle vermessen hat.

Wegbeschreibungen und Leihruten sind im „Mitbringsel“ erhältlich!

Führungen:

- *für Kinder- und Jugendlichengruppen*
- *für Erwachsenenengruppen*

Ein paar Bilder zum Abschluss:

